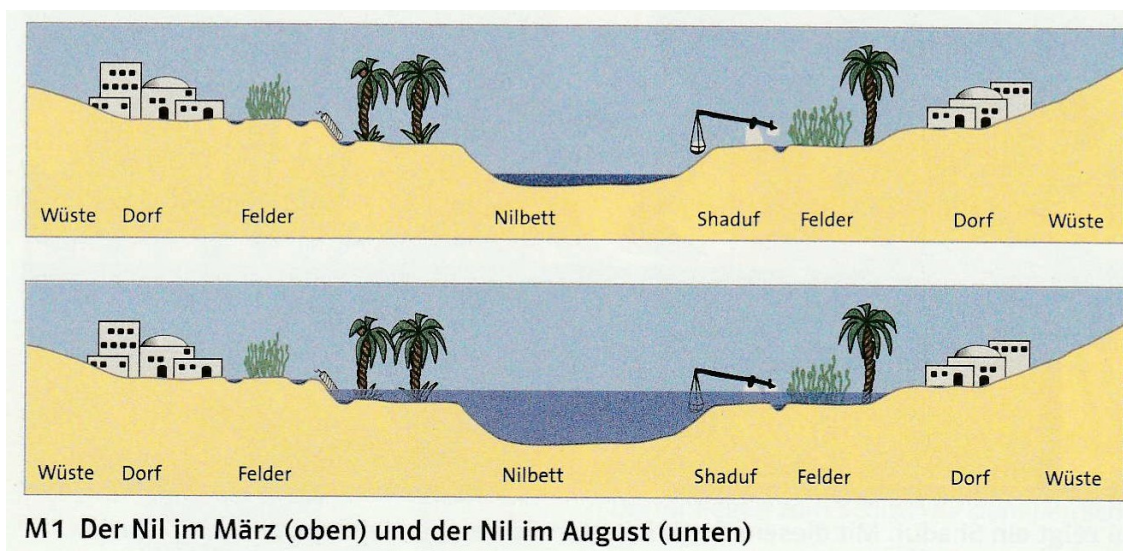


Der Nil stellt Aufgaben

Wenn heute ein Fluss über seine Ufer tritt, sind die Menschen sehr besorgt. Für die Ägypter hatte das Hochwasser des Nils eine ganz andere Bedeutung.

Aufgaben:

1. Beschreibe, wie sich der Nil im Laufe des Jahres verändert hat. (M1)
2. Die Statistik (M2) zeigt dir, wie hoch der Nil in den unterschiedlichen Monaten stand. Finde heraus:
 - a) Wann stand der Nil am höchsten?
 - b) Wann war der Wasserstand am niedrigsten?
3. Beschreibe die Arbeiten, die in den einzelnen Monaten verrichtet wurden. (T1, T2, M2)



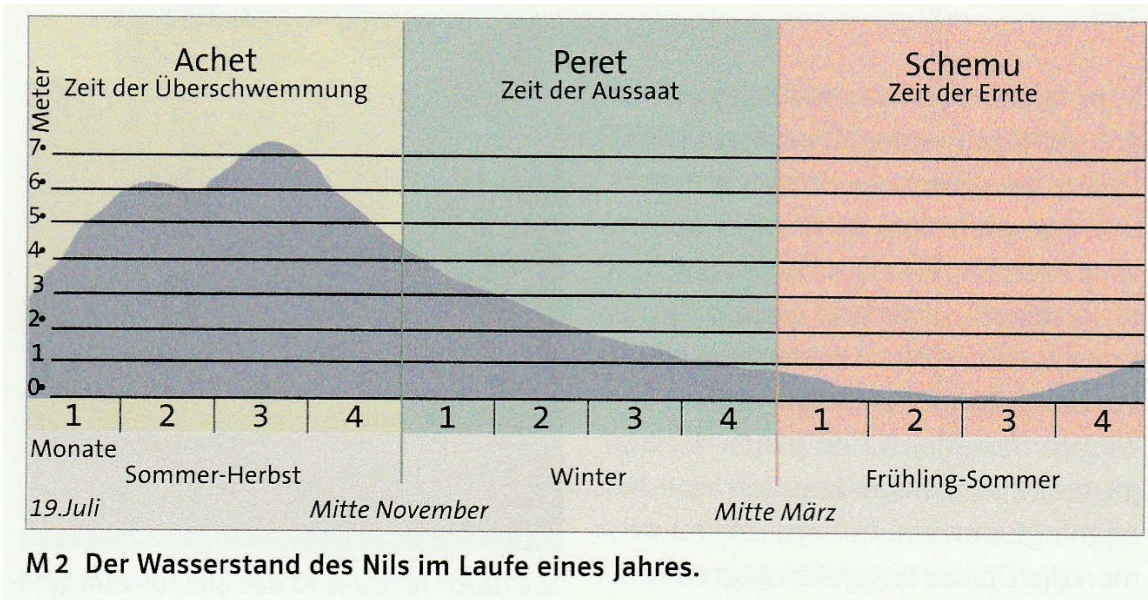
T1 Das Hochwasser

Im März beginnt in Ostafrika die Regenzeit. Die Quellflüsse des Nils bringen dann viel Wasser mit sich. Der Sirius erscheint um den 15. Juni. Der Nil schwillt an und führt ab Mitte Juli Hochwasser, das bis Ende September bleibt. Mit dem Hochwasser kam auch der schwarze Nilschlamm. Dieser sehr fruchtbare Schlamm blieb auf den Feldern zurück. Um möglichst viel zu halten, wurden Erdwälle um die Felder angelegt.



Einheit: Ägypten

Stundenthema: Welche Aufgaben stellte der Nil an die Menschen?



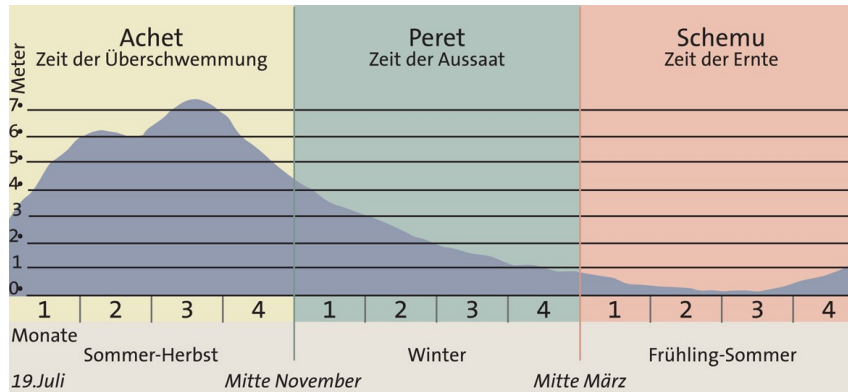
T2 Nach dem Hochwasser

Nach dem Rückgang des Wassers begann die Arbeit auf den Feldern: Ab Oktober mussten die Bauern säen und die Felder bewässern. Ab Mitte März konnte mit der Ernte gerechnet werden. Der Unterschied zwischen niedrigsten und dem höchsten Stand des Nils betrug etwa fünf Meter. Das Wasser barg aber auch Gefahren. Man musste möglichst viel ernten und gleichzeitig die Häuser vor dem Wasser schützen.



Der Nil bestimmt das Leben

1. Ordne die beschriebenen Tätigkeiten den drei Jahreszeiten zu.



a) Ist die Ernte eingelagert, müssen die Bewässerungsgräben ausgebessert werden. b) Die Schöpfergeräte sind fast ständig im Einsatz und die Kanäle werden ständig beobachtet. c) Das Getreide wird gedroschen: Die Bauern lassen Rinder über die Ähren laufen. d) Die Zeit der Aussaat. Das Wasser beginnt abzufließen. e) Oft ist Zeit zu einer zweiten Ernte: Gemüse und Obst. f) Die arbeitsreiche Zeit der Ernte. Zuerst wird das Getreide geerntet. g) Der Jahresbeginn wird mit dem großen Dankfest für den Nilgott Hapi gefeiert. h) Auf den Feldern kann nicht gearbeitet werden. i) Der noch feuchte Schlamm wird gehackt oder gepflügt. j) Die Bauern arbeiten an den Pyramiden, Palastanlagen oder Tempeln. k) Jahreszeit der viermonatigen Überschwemmung. l) Die Felder müssen regelmäßig bewässert werden, damit die jungen Pflanzen nicht verdorren.

Achet	Peret	Schemu

2. Wasserstand des Nils – zu hoch ☹️, zu niedrig 😐 oder genau richtig 😊 ?
 Zeichne das richtige Gesicht.

Die Dörfer werden zerstört.	Es gibt reichlich Nahrung für alle.	Die Tiere ertrinken.
Die Ernte wird gut werden.	Die Pflanzen vertrocknen.	Eine Hungersnot droht.

